

## PHOLIOTA-SCHLÜSSEL

von Stig Jacobsson (aus 'Windahlia' 1990)

Übersetzung: P.Dobbitsch

- 1a) Chrysozystiden vorhanden:  
**Untergattung Pholiota** ..... 6
- 1b) Chrysozystiden fehlend ..... 2
- 2a) Pleurozystiden vorhanden:  
**Untergattung Lubricula** ..... 23
- 2b) Pleurozystiden fehlend ..... 3
- 3a) Fruchtkörper groß und fleischig. Sporenpulver schmutzig- oder dunkelbraun:  
**Untergattung Hemipholiota** ..... 16
- 3b) Fruchtkörper mittelgroß bis klein, dünnfleischig. Sporenpulver rostbraun. .... 4
- 4a) Sporen deutlich bohnenförmig, ohne Keimporus: **Untergattung Flavidula** mit nur einer Art. ---  
Fruchtkörper leuchtend gelb bis gelblichbraun, fein schuppig. Pleurozystiden fehlend. Trama mit bitterem Geschmack:  
**PHOLIOTA TUBERCULOSA**  
= *Pholiota curvipes*
- 4b) Sporen nicht bohnenförmig, mit Keimporus. .... 5
- 5a) Hut nicht oder nur schwach hygrophan. Sporen fast mandelförmig, mit kleinem Keimporus:  
**Untergattung Flammula** ..... 18
- 5b) Hut stark hygrophan. Sporen durch einen großen Keimporus fast abgestutzt:  
**Untergattung Kuehneromyces** ..... 20

### UNTERGATTUNG PHOLIOTA

Sporen elliptisch bis leicht bohnenförmig, im Raster-Elektronenmikroskop fein ornamentiert. Keimporus vorhanden, aber manchmal undeutlich. Pleurozystiden vorhanden, häufig zusammen mit Chrysozystiden. Fruchtkörper meist mit deutlichen eingewachsenen Schuppen, trocken bis schleimig. Geschmack im allgemeinen mild. Die meisten Arten wachsen an Holz, oft parasitisch. Typus-Art: *Pholiota squarrosa* (Weigel:Fr.) Kummer.

- 6a) Hut mit deutlichen eingewachsenen Schuppen. .... 7
- 6b) Hut glatt oder fast so ..... 12

7a) Hut völlig trocken:

**PHOLIOTA SQUARROSA**

7b) Hut bei fast allen Witterungsverhältnissen klebrig bis schleimig. .... 8

8a) Sporen größer als 7 x 4 µm, stark gefärbt ..... 9

8b) Sporen kleiner als 7 x 4 µm, blaß. .... 10

9a) Sporen 8-10 x 5-6 µm:

**PHOLIOTA AURIVELLA**

9b) Sporen 6-9 x 4-5 µm:

**PHOLIOTA LIMONELLA**

10a) Fruchtkörper eher klein, mit leuchtend gelben Schuppen:

**PHOLIOTA FLAMMANS**

10b) Fruchtkörper im allgemeinen größer. Schuppen nicht gelb. .... 11

11a) Bei fast allen Witterungsverhältnissen stark schleimig. Schuppen mit schwärzlichen spitzen Enden.  
Sporen 5-7 x 3-4 µm:

**PHOLIOTA JAHNII**

11b) Weniger schleimig. Schuppen faserig, nicht mit schwärzlichen Spitzen. Sporen 4,5-6,5 x 2,5-3,5 µm:

**PHOLIOTA SQUARROSOIDES**

12a) Im Sphagnum oder an anderen feuchten Plätzen:

**PHOLIOTA MYOSOTIS**

12b) Nicht so ..... 13

13a) Fruchtkörper eher leuchtend gefärbt. In Wäldern an Nadelholzstümpfen. .... 14

13b) Nicht so ..... 15

14a) Fruchtkörper in der Mitte deutlich rot. Geschmack bitter:

**PHOLIOTA ASTRAGALINA**

14b) Hut nicht deutlich rot. Geschmack mild oder nur leicht bitter:

**PHOLIOTA SUBOCHRACEA**

15a) Hut eher blaß grünlich-gelb, häufig auf vergrabenen Holz:

**PHOLIOTA GUMMOSA**

15b) Hut deutlich gelb bis orangebraun, mindestens in der Mitte:

**PHOLIOTA CONISSANS**

**UNTERGATTUNG HEMIPHOLIOTA**

Den Fruchtkörpern fehlen deutlich gelbe Pigmente, die sich dann orangebraun färben. Stattdessen sind

sie schmutziger gefärbt, so daß sie eher wie ein Hebeloma aussehen. Sie sind groß und fleischig und +/- schuppig. Sporenpulver leder- bis rostbraun. Sporen sind mittelgroß und glatt oder fast so, auch unter dem Raster-Elektronenmikroskop. Pleurozystiden fehlen. Typus-Art: *Pholiota destruens* (Brond.) Gill.

16a) Hut schleimig. Sporenpulver rostbraun. Sporen groß, mandelförmig:

**PHOLIOTA ALBOCRENULATA**

16b) Hut trocken oder nur leicht klebrig. Sporenpulver lederbraun. Sporen elliptisch. .... 17

17a) Hut und Stiel mit schwachen, faserigen Schüppchen. Im allgemeinen bei *Betula* und *Alnus*:

**PHOLIOTA HETEROCLITA**

17b) Hut und Stiel mit dicken, holzigen Schüppchen. An Pappel:

**PHOLIOTA POPULNEA**

**UNTERGATTUNG FLAMMULA**

Sporen mandelförmig, fast glatt, auch unter dem Raster-Elektronenmikroskop, mit Keimporus. Pleurozystiden fehlend. Tetrapolar und heterocytisch. In der Kultur sehr langsam wachsend. Es werden zahlreiche große Chlamydosporen, aber keine Arthrosporen gebildet. An vermoderndem Holz, auf alten Stümpfen usw. wachsend. Typus-Art: *Pholiota alnicola* (Fr.) Sing.

18a) Geschmack mild. Geruch süßlich oder fehlend. .... 19

18b) Geschmack bitter. Geruch unangenehm:

**PHOLIOTA SALICICOLA**

19a) Farbe zitronengelb. Geruch süßlich. Auf verschiedenen Substraten, aber bevorzugt an Laubholz:

**PHOLIOTA ALNICOLA**

19b) Farbe vorherrschend bräunlich. Ohne Geruch oder schwach süßlich riechend. Bei Kiefern:

**PHOLIOTA PINICOLA**

**UNTERGATTUNG KUEHNEROMYCES**

Fruchtkörper eher klein, deutlich hygrophan, meist büschelig an Holz wachsend. Mit ringartigem Velum oder auch nicht so. Sporen mit sehr breitem Keimporus und dadurch abgestutzt wirkend. Pleurozystiden fehlend. Typus-Art: *Pholiota mutabilis* (Schaeff.: Fr.) Kummer

20a) Hut in der Mitte eher fleischig. Stiel unterhalb des Ringes deutlich schuppig. Sporen im Raster-Elektronenmikroskop punktiert:

**PHOLIOTA MUTABILIS**

20b) Dünnfleischig. Stiel mit flüchtiger Ringzone, nicht schuppig. Sporen fast glatt, auch im Raster-Elektronenmikroskop. .... 21

21a) Cheilozystiden meist mit stumpfem, oft etwas knotigem Ende. An Nadelholz:

**PHOLIOTA LIGNICOLA**

21b) Cheilozystiden mit schmalem Hals ..... 22

22a) Sporen 7,5-9,5 x 4-5 µm. Auf dem Erdboden im Nadelwald:

**PHAEOGALERA MEDULLOSA**

22b) Sporen 5,5-8 x 3,5-5 µm. An Laubholz in Nordamerika:

**PHOLIOTA MARGINELLA** Peck

**UNTERGATTUNG LUBRICULA**

Sporen elliptisch bis fast bohnenförmig, mit kleinem Keimporus. Pleuro- und Cheilozystiden im allgemeinen zahlreich, flaschenförmig bis fast kopfig und herausragend, häufig mit gelblichem Inhalt, dennoch keine echten Chrysozystiden. Hyphen von Anfang an schmal (2-5 µm), in einer Huthautschicht und im Subhymenium gelatinisiert. Huthauthyphen oft stark inkrustiert. Hut und Stiel kahl und klebrig bis schleimig, im frühen Entwicklungsstadium oft auch schuppig wirkend durch abgelöste Velum-Reste, jedoch niemals eindeutig schuppig. Typus-Art: *Pholiota lenta* (Pers.: Fr.) Singer

23a) In Mooren zwischen Sphagnum wachsend:

**PHOLIOTA HENNINGSII**

23b) Nicht so ..... 24

24a) Fruchtkörper 5-30 mm, weißlich. Sporen 7-9 x 5-6 µm:

**PHOLIOTA SCAMBA**

24b) Fruchtkörper größer. Sporen kleiner. .... 25

25a) Auf Brandstellen:

**PHOLIOTA HIGHLANDENSIS**

25b) Nicht so ..... 26

26a) Sporen eiförmig, eher dickwandig und stark pigmentiert. .... 27

26b) Sporen elliptisch-bohnenförmig, eher dünnwandig und blaß. .... 28

27a) Fruchtkörper mit deutlich gelber Farbe:

**PHOLIOTA SPUMOSA**

27b) Fruchtkörper ohne deutliches Gelb:

**PHOLIOTA MIXTA**

28a) Fruchtkörper sehr blaß:

**PHOLIOTA LENTA**

28b) Fruchtkörper leuchtender gefärbt. .... 29

29a) Fruchtkörper +/- orangebraun. Sporen 6-7,5 x 3-4 µm:

**PHOLIOTA LUBRICA**

29b) Fruchtkörper blasser, mit deutlich gelbem Schein. Sporen 5-6,5 x 3-3,5 µm:

**PHOLIOTA ELEGANS**